

Dieser Blatz ist Gold wert

Er bringt Mannheim täglich

11000 Euro

von DORIAN RÄTZKE

Mannheim - Es ist fast eine Lizenz zum Geldddrucken.

Seit knapp drei Wochen ist der neue Hightech-Blitzer „PoliScanSpeed“ unterhalb der Konrad-Adenauer-Brücke in Betrieb - und schon sprudeln für die Stadt Mannheim (1,2 Milliarden Euro Schulden) die

Einnahmen.

In der ersten Woche hat die unscheinbare Säule, die Raser digital per Laser erfasst, schon 84.000 Euro eingespielt - RECORD!

Das bestätigte gestern Klaus Eberle, Chef des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung: „Wir haben die Investitionskosten von 80.000 Euro wieder drin.“ Ordnungsbürgermeister Rolf Schmidt: „In der ersten

Woche wurden täglich 600 Autofahrer geblitzt. In der zweiten waren es noch 500 täglich. Hier war früher ein Unfallschwerpunkt.“

22 Euro muss der Autofahrer durchschnittlich für ein Knöllchen zahlen. Macht stolze 11.000 Euro - PRO TAG! Am Monatsende sind's schon 330.000 Euro, im Jahr 3,96 Millionen...

Klaus Eberle: „Nach unseren Erfahrungen spricht

sich der Standort jedoch bei den Autofahrern schnell herum, alle fahren diszipliniert. Im Feierabendverkehr blitzt es kaum. Dafür haben wir gerade nachts und am Wochenende etliche Temposünder.“

Mannheims Immobilien-König Jörg Ascheberg, der die Strecke fast täglich fährt: „Ich wurde hier noch nie geblitzt, aber dafür hat's andere Autofahrer vor mir oft erwischt.“

Spitzenreiter ist bislang ein Golf-Fahrer, der bei erlaubten 50 km/h in die Raddarfalltür mit 98 km/h (abzüglich Toleranz) raste. Das macht 125 Euro Buße und 1 Monat Fahrverbot.



...und diese Raser wurden schon erwischt



Die Radar-Säule unterhalb der Adenauerbrücke ist erst seit knapp drei Wochen in Betrieb.

